

Instrument:

Hierarchical Assessment of Balance and Mobility (HABAM)

Erstveröffentlichungsnachweis:

C. MacKnight, K. Rockwood. J Clin Epidemiol 2000;53:1242-1247; K. Rockwood et al. J Am Geriatric Soc 2008;56:1213-1217.

Hinweis zur Veröffentlichung:

Copyright deutsche Version: Hochschule für Gesundheit, Bochum, 2016

Die Darstellung des Hierarchical Assessment of Balance and Mobility (HABAM) auf der Internetseite des Kompetenz-Centrums Geriatrie erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Hochschule für Gesundheit, Bochum.

HIERARCHICAL ASSESSMENT OF BALANCE AND MOBILITY (HABAM)

Patient:

Untersucher:

Initialen Untersucher																
Erhebungsdatum:	Monat															
	Tag															
	Kliniktag	-14	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14
BALANCE																
21	sicherer Gang	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
14	sicherer dynamischer Stand	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
10	sicherer statischer Stand	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
7	sicherer dynamischer Sitz	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
5	sicherer statischer Sitz	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
0	beeinträchtigt statischer Sitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TRANSFERS																
18	selbständig	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
12	1 Person in der Nähe	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
11	1 Person zur minimalen Unterstützung	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
7	1 Person zur Unterstützung	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
3	2 Personen zur Unterstützung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
0	passiv (keine Eigenaktivität)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MOBILITÄT																
26	uneingeschränkt	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
25	ohne Hilfsmittel, eingeschränkt bei > 50m	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
21	mit Hilfsmittel, uneingeschränkt	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
18	mit Hilfsmittel > 50m	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
15	mit Hilfsmittel 8-50m	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
12	1 Person in der Nähe +/- Hilfsmittel	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
9	1 Person zur minimalen Unterstützung +/- Hilfsmittel	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
7	selbständig vom Liegen zum Sitzen	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
4	selbständige Lagewechsel im Bett	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
0	kein selbständiger Lagewechsel im Bett	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Der höchste Wert der 3 Bereiche ist der		Gesamtwert des HABAM														

Hinweise zum Ausfüllen des HABAM:

- Der Status 2 Wochen vor der Testung (-14) kann als Referenzwert herangezogen werden.
- Das HABAM wird am Bett des Patienten durchgeführt. Der Patient wird gebeten, so gut es geht aufzustehen und loszugehen. Dabei soll er sein gewohntes Hilfsmittel benutzen.
- Der Patient wird ermuntert, die Aufgaben bestmöglich durchzuführen.
- Innerhalb der drei Bereiche (Balance, Transfers, Mobilität) wird **nur die jeweils höchste erreichte Punktzahl** gewertet.
- Die Skala kann auch ohne die Zahlen als grafische Anzeige für Veränderungen dienen.
- Im Bereich Balance bezieht sich „**dynamisch**“ darauf, einer Kraft widerstehen zu können, welche entweder extern verabreicht (z. B. Stoß gegen das Brustbein) oder intern ausgelöst wird (z. B. nach vorne reichen).
- Im Bereich Transfer bedeutet „**in der Nähe**“ nicht taktile Hilfe, sondern lediglich die Anwesenheit einer Hilfsperson zur Sicherheit. „**Minimale Unterstützung**“ bedeutet taktile Hilfestellung mit wenig Kraft, hauptsächlich zur Führung.
- Im Bereich Mobilität bedeutet **<8m**, dass der Patient nicht außerhalb des Zimmers gehen kann; **8-50m** bedeutet, dass er auf dem Stationsflur gehen kann; **>50m** bedeutet, er ist in der Lage, mehr als einen Gang über die Station zu bewältigen. **Uneingeschränkt** bedeutet, dass er in der Lage ist, problemlos eine erheblich längere Strecke zurückzulegen.
- Das HABAM sollte mit der üblichen Gehhilfe des Patienten gewertet werden. Als Hilfsmittel zählen Stöcke, Unterarmgehstützen, Rollatoren und Rollstühle. Patienten im Rollstuhl, die sich selbständig antreiben können, gelten als „mobil mit Hilfsmittel“ und nicht als „immobil“.

C. MacKnight, K. Rockwood. *J Clin Epidemiol* 2000;53:1242-1247; K. Rockwood et al. *J Am Geriatric Soc* 2008;56:1213-1217.
 © 2008 Geriatric Medicine Research Unit, Dalhousie University, Halifax, Canada.
 © 2016 Deutsche Version: Hochschule für Gesundheit Bochum, Department für Angewandte Gesundheitswissenschaften, Studienbereich Physiotherapie.
 Deutsche Version: T. Braun, A. Rieckmann, C. Grüneberg, D. Marks, C. Thiel. Das HABAM kann ohne Veränderungen gedruckt oder vervielfältigt werden.